

# die neue stadt

• Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus von Assisi Hochdahl

## DAS SONNTAGSEVANGELIUM ZU MEDITATION UND GESPRÄCH

Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. Es ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, sondern ich komme wieder zu euch. Nur noch kurze Zeit, und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und weil auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

*Ein Gott, der im Menschen wohnen will. Welch enge Gemeinschaft. Dann muss da aber auch Platz sein für ihn. Dann muss Gott auch in das Leben des Menschen hineindürfen - so dass er dieses Leben auch verändern und verwandeln kann. Und damit Gott in einem Menschen wohnen kann, muss dort auch die Liebe mit einziehen dürfen.*

## WIR ALLE HABEN SEHNSUCHT NACH EIN BISSCHEN GEMEINSCHAFT

Viele von Ihnen haben in den letzten Wochen allein oder in einer häuslichen Gemeinschaft an Gottesdiensten in den Medien teilgenommen. Das empfehlen wir Ihnen auch weiterhin. Wir können öffentliche Gottesdienste feiern, aber wir sind weit entfernt von einem Gottesdienst, wie wir ihn gewohnt waren.

Gerade weil uns aus unserem Glauben heraus so viel daran liegt, Menschen nicht zu gefährden und Schwache zu schützen, halten wir es für geboten, die vorgeschriebenen Einschränkungen mitzutragen. Abstand halten ist in dieser Zeit ein Akt der Nächstenliebe. Die 2m haben wir inzwischen doch schon verinnerlicht. Wenn Sie als Familie oder Paar kommen, dürfen sie natürlich zusammensitzen.

Vor dem jeweiligen Gottesdienst erwartet Sie eine ungewohnte Situation: Ehrenamtliche aus der Gemeinde stehen am Eingang, um den Einlass zu kontrollieren. Ein Mund- und Nasenschutz ist solange zu tragen, bis Sie auf Ihrem Platz in der Kirche sitzen. Im Eingangsbereich wird Desinfektionsmittel bereitgestellt. Die Weihwasserbecken bleiben weiterhin leer. Leer sein werden auch die Regale mit den Gesangbüchern. Das gemeinsame Singen ist leider nicht erlaubt, aber die Orgel darf uns musikalisch einstimmen. Beim Friedensgruß muss ein freundlicher Blick zur Zeit ausreichen. Die hl. Kommunion wird Ihnen berührungslos in angemessenem Abstand in die Hand gelegt. Um sie alle nicht zu gefährden, müssen wir schmerzhaft Abstriche machen und zum Beispiel die Besucherzahl begrenzen. Wer Symptome einer Erkältung oder Atemwegserkrankung aufweist oder Fieber hat, darf nicht am Gottesdienst teilnehmen. Ungewohnt ist die vorherige Anmeldung für den Gottesdienst.

Sie merken sicherlich: Es wird nicht leicht unter diesen Bedingungen zu feiern, aber gemeinsam wollen wir es versuchen. So viele Rituale und Zeichen bleiben uns aber auch noch, die uns trotz allem Zuversicht und Vertrauen schenken möchten.

für das Seelsorgeteam Heidi Bauer

## OHNE VORHERIGE ONLINE-ANMELDUNG WIRD ES NICHT MEHR GEHEN

Hatten wir am Wochenende bis vor zwei Monaten noch 700 – 800 Gottesdienstbesucher, so können durch die Begrenzung der Plätze jetzt nur noch ca. 200 die Messe mitfeiern. Das stellt uns vor ein Problem. Was wir nämlich nicht möchten: eventuell zehn oder mehr von Ihnen nach Hause schicken zu müssen, weil kein Platz mehr ist. Das würde uns das Herz brechen. Wenn Sie kein Internet haben, dann suchen Sie sich bitte einen netten Menschen, der für Sie online buchen kann. Ich bin mir sicher, Sie finden mehrere. In der nächsten Ausgabe, auf unserer Homepage und in der Presse werden wir Sie über das Anmeldeverfahren genau informieren.



**Sonntag, 17. Mai 20**

ApG 8,5-8.14-17; 1 Petr 3, 15-18; Joh 14,15-21

**Sonntag, 24. Mai 20**

ApG 1,12-14; 1 Petr 4,13-16; Joh 17,1-11a

## **Pfarrgemeinde St. Franziskus**

**Pfarrbüro** ☎ 40438

Haus der Kirchen  
Hochdahl Markt 9  
40699 Erkrath-Hochdahl  
Frau Merz-Dinsch,  
Frau Jurzitza, Frau Lösing

### **Kontakt über Tel./e-mail**

Di – Fr 9 bis 12 Uhr

Di - Do 15 bis 18 Uhr

[pfarrbuero@st-franziskus-hochdahl.de](mailto:pfarrbuero@st-franziskus-hochdahl.de)

[www.st-franziskus-hochdahl.de](http://www.st-franziskus-hochdahl.de)

### **Verwaltungsleitung**

Herr Ohlms ☎ 91 21 73

[martin.ohlms@st-franziskus-hochdahl.de](mailto:martin.ohlms@st-franziskus-hochdahl.de)

[www.st-franziskus-hochdahl.de](http://www.st-franziskus-hochdahl.de)

### **Familienzentrum**

[www.kath-familienzentrum-hochdahl.de](http://www.kath-familienzentrum-hochdahl.de)

### **Pfarrgemeinderat**

[pgr@st-franziskus-hochdahl.de](mailto:pgr@st-franziskus-hochdahl.de)

## **Seelsorger**

**Pfr. Christoph Biskupek**

☎ 40438 d. 41380 p.

[pfarrbuero@st-franziskus-hochdahl.de](mailto:pfarrbuero@st-franziskus-hochdahl.de)

**Kpl. P. Andrew Shirima**

☎ 94 63 71

[andrew.shirima@erzbistum-koeln.de](mailto:andrew.shirima@erzbistum-koeln.de)

### **Gemeindereferentin**

**Heidi Bauer**

☎ 172 30 67

[heidi.bauer@st-franziskus-hochdahl.de](mailto:heidi.bauer@st-franziskus-hochdahl.de)

**Pfr. i.S. Ludwin Seiwert**

☎ 817 24 60

[ludwin.seiwert@erzbistum-koeln.de](mailto:ludwin.seiwert@erzbistum-koeln.de)

### **Telefonseelsorge**

kostenlos 0800 111 0 111

Auf unserer Homepage finden Sie gute Gedanken, Audio-Botschaften, musikalische Grüße, Gebete und Meditationen. Sie sind freundlich eingeladen, sich dort anregen zu lassen. Danke allen, die daran mitwirken!

Unsere Kirchen sind zum persönlichen Gebet geöffnet.

Die Beerdigungen werden ausschließlich auf den Friedhöfen gehalten (in Erkrath bis zu 25 Personen, 2m Abstand!).

Taufen und Hochzeiten werden verschoben, die neuen Terminvorschläge für die verschobenen Erstkommunionfeiern werden gerade erarbeitet.

Das Erzbistum Köln hat ein tägliches Läuten aller Kirchen zum persönlichen Gebet ange-regt. Wir schließen uns dem mit unserer evangelischen Schwe-stergemeinde an und halten das Geläut mittags und abends.

Mit der Caritas und den Kirchengemeinden in Erkrath ist die Initiative „Nachbarschaftshilfe Corona“ entstanden für Menschen, die ihre Wohnung nicht ohne Risiko verlassen können. Gerne werden von dort Besorgungen erledigt: T. 957 18 82 oder [nachbarschaftshilfe@kk-eu.de](mailto:nachbarschaftshilfe@kk-eu.de). Wer helfen will, melde sich bitte unbedingt auch dort.

Danke allen Mitwirkenden!

### **PFINGSTEN SAGT UNS:**

Wo Menschen im Gebet versammelt und auf die Botschaft von Jesu Tod und Auferstehung ausgerichtet sind, beginnt sich die Kraft Gottes zu entfalten. Über alle Sprachbarrieren hinweg wird der Geist Gottes spürbar werden und da verstehen alle das Zeugnis der Apostel. Über alle Abstands- und Hygieneregeln hinweg möchten wir an Pfingsten Gottes Geist unter uns spürbar werden lassen, Zeugnis von unserem Glauben geben und mit unseren Sonntagsgottesdiensten gemeinsam in ganz Erkrath mit der St. Johannes Pfarrei und den beiden evangelischen Gemeinden starten. Die Werktagsgottesdienste werden wir bereits in der Woche vor Pfingsten zusammen feiern können.

### **WIR BENÖTIGEN IHRE BEREITSCHAFT ZUR MITHILFE**

Ihr Wohl liegt uns sehr am Herzen. Wir können die Messe nur feiern, wenn Ordner vor Ort sind, die Listen führen und kontrollieren, Desinfektionsmittel verteilen und darauf achten, dass nur die markierten Plätze besetzt werden. Überlegen Sie doch bitte, ob Sie nicht diesen Dienst nach einer kurzen Einweisung übernehmen könnten - werktags oder am Wochenende. Dafür melden Sie sich bitte zahlreich bei Frau Bauer unter T. 172 30 67 oder [heidi.bauer@st-franziskus-hochdahl.de](mailto:heidi.bauer@st-franziskus-hochdahl.de).

### **WEITERER AUTOKINO-GOTTESDIENST AM NEANDERBAD**

Bis die öffentlichen Gottesdienste und hl. Messen in den Kirchen in Erkrath wieder einsetzen, laden die evangelische und katholische Gemeinde Erkrath auch für den kommenden Sonntag, 24. Mai, für 11 Uhr auf den Parkplatz am Neanderbad ein. 85 Fahrzeuge sind zugelassen. Die Anmeldung erfolgt dankenswerterweise wieder über das Ehepaar Treiber ([doris.treiber@ekir.de](mailto:doris.treiber@ekir.de)): Namen, Autokennzeichen, Anmelde-schluss Samstag 12 Uhr, Einlass ab 10 Uhr.

### **VERABSCHIEDUNG IN DEN RUHESTAND**

Zum Juni wird Frau Angelika Bilgow aus dem Dienst in unserer Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand wechseln. Frau Bilgow hat seit 1996 ununterbrochen und unermüdlich in der Kita St. Franziskus in Trills als Erzieherin gearbeitet. Wir bedanken uns herzlich für ihren Einsatz und die allzeit produktive Zusammenarbeit. Ihnen, Frau Bilgow, wünschen wir für Ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute und Gottes Segen! der Kirchenvorstand mit C. Biskupek u. M. Ohlms

### **WIR BETEN FÜR DIE LEBENDEN UND DIE TOTEN**

Auch wenn wir das in diesen Wochen nicht in gemeinsamen Gottesdiensten tun können, so wollen wir doch mit den Angehörigen und Freunden im Gebet vor Gott stehen. So beten wir für alle, die von der Corona-Pandemie betroffen sind als Erkrankte und Pflegenden, als Hilfsbedürftige und Fürsorgende. Wir bitten für alle Gesunden und Kranken, für alle Einsamen und Schwermütigen sowie für alle in ihrer beruflichen Existenz Bedrohten.

Es verstarb Hubert Franken (88 J.). Im Jahrgedächtnis und in allgemeiner Weise gedenken wir: Ehemann Hans Kubon und V.d.Familien Kubon und Otschik, Elisabeth Jurczyk, Elisabeth und Johann Nowak, Janus Gruschka, Gerhard, Adelheid und Heinrich Nowak, L.u.V.d. Familien Korgel, Lopatta und Bregula.

Herr, schenk den Lebenden deinen Segen, den Kranken Trost und Genesung, den Sterbenden deine Erbarmung und den Verstorbenen gib die ewige Ruhe. Amen.

Trachtet danach, jeder Sache  
eine gute Seite abzugewinnen.

*aus den Abschiedsreden: Lord Robert Baden Powell, DPSG*